

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Kletterhalle Winterthur

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil des Vertrages zwischen unserer Kundschaft und der Kletterhalle Winterthur. Der Vertrag gilt für sämtliche Dienstleistungen der Kletterhalle sowie der Kletterschule.

Haftung

Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Kletterhalle Winterthur und deren Personal können nicht für Unfälle und/oder Schäden haftbar gemacht werden, welche durch die Tätigkeit der Benutzenden entsteht. Die Kletterhalle Winterthur lehnt jegliche Haftung ab. Der Abschluss einer geeigneten Versicherung ist Sache der Kundschaft. Für Wertsachen in den Garderoben, Wertsachendepots und Mietkästen übernimmt die Kletterhalle Winterthur keine Haftung. Für Schäden an der Einrichtung haftet der Verursachende. Eltern haften für ihre Kinder. Externe Gruppenleitende tragen die volle Verantwortung für ihre Teilnehmenden. Im Übrigen gelten das Hallenreglement, die Broschüre «sicher klettern indoor» und die aufgehängten Regeln. Weisungen des Hallenpersonals ist in allen Fällen Folge zu leisten. Allfällige Vergünstigungen gibt es nur gegen Vorweisen eines entsprechenden Ausweises.

Eintritte

Die Benutzung der Kletteranlage und die Teilnahme an den Angeboten der Kletterhalle sind kostenpflichtig. Benutzende müssen hierfür vor Benutzung der Kletteranlage den Eintritt bezahlen oder das gültige Abo unaufgefordert am Empfang entwerfen. Die aktuellen Preise sind auf der Homepage vermerkt.

Abonnemente / 11er Karten / Gutscheine

Hat ein Kunde seine Karte vergessen, kostet dies nichts. Eine Ersatzkarte kostet CHF 10. Jahresabonnemente sind persönlich und nicht übertragbar. Wird ein Abonnement missbräuchlich verwendet, führt dies zu einem ersatzlosen Verfall und kann für den Eigentümer und die unbefugte Drittperson ein Hallenverbot zur Folge haben. Das Jahresabo ist ab der ersten Benutzung 1 Jahr gültig, bei Nichtbenutzung besteht kein Recht auf Rückerstattung. Bei Krankheit, Schwangerschaft, Unfall, Militär und beruflicher Abwesenheit kann das Jahresabo für maximal 90 Tage unterbrochen werden. Die Mindestdauer beträgt 30 Tage. 11er-Karten und Gutscheine sind maximal 2 Jahre gültig. Bei einem ermässigten Abonnement ist dem Hallenpersonal unaufgefordert zusätzlich der entsprechende Ausweis vorzuweisen

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind auf der Homepage angegeben. Bei Anlässen ist es möglich, dass die ganze Anlage oder Teile davon geschlossen werden. Diese Anlässe werden frühzeitig auf der Homepage bekanntgegeben. Es werden keine Kosten rückerstattet.

Kurse (der Kletterhalle und der Kletterschule)

Kursanmeldungen sind verbindlich. Mangels Teilnehmenden können Kurse abgesagt werden. Die angemeldeten Teilnehmenden werden im Falle einer Absage mindestens 48h im Voraus informiert. Eine Abmeldung durch die Teilnehmenden ist mindestens zwei Wochen vor Kursbeginn vorzunehmen, ansonsten werden 50% der Kurskosten verrechnet. Erfolgt eine Abmeldung weniger als 48h vor Kursbeginn und liegen keine triftigen Gründe (Unfall, Krankheit, etc.) vor, werden 100% der Kurskosten verrechnet. Ist einer Kursteilnehmenden Person aus triftigen Gründen (Krankheit/Unfall) nicht möglich, an einem oder mehreren Modulen teilzunehmen, besteht die Möglichkeit, durch Vorweisen eines ärztlichen Zeugnisses, die verpassten Module in einem anderen Kurs nachzuholen. Wenn aus anderen Gründen an einem Modul nicht teilgenommen werden kann, gilt der Kurs als nicht erfolgreich beendet. Das Nachholen der verpassten Module ist in diesem Fall kostenpflichtig. Die Versicherung (Unfall und Haftpflicht) ist Sache der Teilnehmenden. Die Kursleitung übernimmt die Betreuung der Gruppe nur während der Kurszeit.

Höhere Gewalt

Muss die Anlage wegen Faktoren höherer Gewalt (Naturkatastrophen, Brand, Epidemie, Krieg etc.) vorübergehend schliessen, hat die Kundschaft kein Recht auf Rückerstattung von Abo- und Kurskosten. Selbes gilt, wenn die Kletterhalle in Folge höherer Gewalt in Konkurs geht.

Allgemein

Für ein tolles und respektvolles Miteinander halten wir uns an den Ethikcode (separates Dokument). Die Kletterhalle hat ebenfalls eine Datenschutzerklärung (separates Dokument) und darf zu Präventionszwecken Unfalldaten erfassen. Die Kletterhalle Winterthur behält das Recht vor, AGB, Preise und Angebote jederzeit zu ändern. Bei solchen Änderungen hat die Kundschaft keinerlei Anrecht auf Rückvergütung der Kosten. Gerichtsstand ist Winterthur.

Winterthur, 2025

Geschäftsleitung der Kletterhalle Winterthur